

Tabelle 2.

Nennweite DN	Rechtwinkligkeits- toleranz <i>t</i>
25 32 40	0,5
50 65 80	0,6 0,7 0,8
100 125 150	0,9 1 1,1
200 250 300	1,3 1,6 1,8
350 400 500	2
600 700 800	2,7 2,7 3,6
900 1000	3,6 4,5

3.11 Mechanische Belastbarkeit von losen Flanschen

Bei Prüfung nach Abschnitt 4.8 dürfen während des Aufbringens der Schraubenanzugsmomente und innerhalb 5 Minuten nach Erreichen der Mindestwerte nach Tabelle 3 keine Risse auftreten.

4 Prüfung

Bei Flanschen, Bundcn, Flansch- und Laminatverbindungen, die nicht thermisch nachbehandelt werden, erfolgt die Prüfung frühestens 4 Tage nach der Herstellung.

4.1 Kurzzeit-Innendruckversuch

Für die Prüfung der Verbindung sind aus der Fertigung entnommene Teile zu verwenden. Die verwendete Prüf-anordnung muß so ausgeführt sein, daß die Verbindung ungehindert zweiachsig beansprucht wird. Für die Prüfung von Laminatverbindungen gilt die in Bild 2 dargestellte Prüf-anordnung sinngemäß.

Die Prüf-anordnung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen.

Bei der Montage der zu prüfenden Verbindung sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

Insbesondere ist bei Flanschverbindungen auf die Einhaltung der vom Hersteller angegebenen maximalen Schraubenanzugsmomente zu achten. Weisen die Verbindungen am Übergang Rohr/Bund ein Überlaminat auf, so muß dieses auch bei der Prüfung vorhanden sein.

Zur Prüfung sind die vom Hersteller vorgesehenen Dichtungen zu verwenden. Die freien Rohrenden sind druckdicht zu verschließen. Für die freien Längen l_f der Verbindungen sind die in Tabelle 4 angegebenen Maße einzuhalten.

Tabelle 3. Schraubenanzugsmomente

Nennweite DN	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200	250	300	350	400	500
zulässiger Betriebs- überdruck in bar	16			10				6			4				
Schraubenanzugs- moment in Nm Mindestwerte	15	20	25	30	35	50	60	70	80						
Die angegebenen Schraubenanzugsmomente gelten nicht für die Herstellung von GFK-Flanschverbindungen															

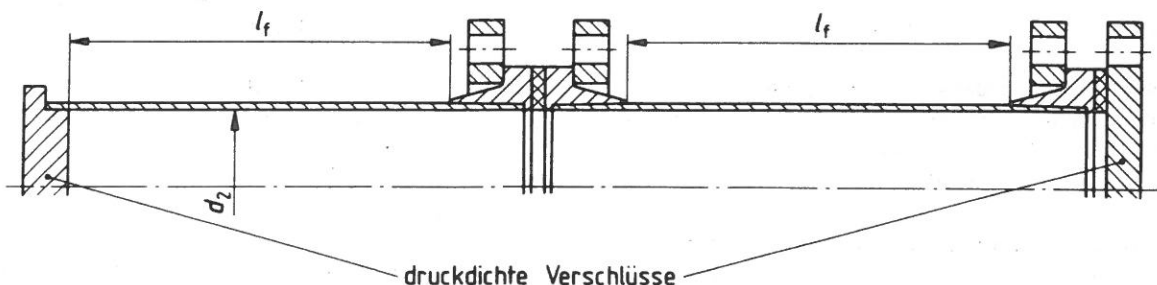


Bild 2. Prüf-anordnung